

DIE BRÜCKE

EVANGELISCH IN INNSBRUCK UND UMGEBUNG

HABEN SIE AUCH ANGST VOR WEIHNACHTEN? Wort der Pfarrerin von Silke Dantine ... S. 3

ES WERDE POP! Songs über Gott und die Welt ... S. 4-5

+ - PLUSMINUS Der neue Treff für junge Menschen in der Christuskirche stellt sich vor ... S. 7



Danke für die Spenden für die Arbeit der Klinik-, Gefängnis- und Altersheimseelsorge

In der letzten Brücke haben wir um Unterstützung für die Arbeit der Klinik-, Gefängnis- und Altersheimseelsorge gebeten. Der Spendenbetrag erbrachte insgesamt 1.735 Euro. Im Namen der beiden Innsbrucker Pfarrgemeinden bedanken wir uns für Ihre Unterstützung!

Ihr Redaktionsteam

Spendenaufruf: Diözesanprojekt „Ausbildung für benachteiligte Frauen in Bolivien“



Die evangelischen Gemeinden der Superintendentur Salzburg/Tirol unterstützen in den Jahren 2025 bis 2027 das Projekt „Ausbildung in Handwerksberufen für benachteiligte Frauen in Bolivien“, eine Initiative von „Brot für die Welt“. Bolivien gehört zu den Ländern mit den größten Armutproblemen in Lateinamerika. Besonders Frauen und Mädchen brauchen Ausbildungsangebote, die ihrer Lebenssituation gerecht werden. Die Partnerorganisation *Centro Juana Azurduy (CJA)* bietet in Sucre staatlich anerkannte Berufsausbildung in den Bereichen Tischlerei, Gastronomie, Polsterei, Kindergartenpädagogik, Textilherstellung und Metallverarbeitung. Das Programm „Würdevolle Arbeit“ umfasst auch Module zu Empowerment, Gleichstellung der Geschlechter, Businessplanung und Arbeitsrechten. Ausgewählte Jugendliche erhalten am Ende der Ausbildung ein Startkapital, mit dem sie sich selbstständig machen können. Für Kinder bietet CJA ein Kinderbetreuungscenter während der Ausbildung ihrer Eltern. Mit dem beiliegenden Erlagschein können Sie die Arbeit des CJA in Bolivien unterstützen. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Foto: Karin Desmarowitz/Brot für die Welt

Weihnachtspäckchenaktion für das Gefängnis

Auch dieses Jahr werden wieder über 500 Päckchen gebraucht, um den Insass*innen der Justizanstalt Innsbruck eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten. Wir möchten damit ein Zeichen setzen, dass der Friede und die Zuwendung Gottes allen Menschen gilt. Wir stehen mit dieser Aktion in der christlichen Tradition, wie sie uns im Hebräerbrief überantwortet ist: „Denkt an die Gefangenen, als wäret ihr mitgefangen“ (Hebr 13,3)

Die Pakete müssen offen (!) verpackt werden (am besten in Schuhschachteln). Die Produkte im Original verschlossen lassen. Bitte keine Geschenke, die Alkohol enthalten, keine verderblichen Waren, keine entflammenden Spraydosen, keine Bücher, keine Briefe, keine Kaugummis. Bitte ausschließlich Löskaffee, Duschgel, Schokolade und/oder Zigaretten/Zigaretten tabak in die Schachteln packen. Die Pakete sollten bis spätestens 4. Dezember an der Pforte des Stiftes Wilten (Mo-Fr von 8-12 und 14-18 Uhr, Sa von 8-12 Uhr), an der Pforte des Jesuitenkollegs Sillgasse 6 (Mo-Fr von 8-12 Uhr) oder bis spätestens 1. Dezember im Pfarramt der Christuskirche (Mo-Fr von 9-12 Uhr) abgegeben werden. Wir sind auch sehr froh, wenn Geld auf unser Klinik- und Gefängnis-Seelsorge (KGS)-Konto überwiesen wird. Bitte unbedingt „Weihnachtspäckchen“ als Verwendungszweck angeben, damit die Spenden zugewiesen werden können: IBAN AT57 3600 0006 0057 0077. Mit den Geldspenden kaufen wir als Pfarrgemeinden selbst ein und liefern die Geschenke im Gefängnis ab. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Pfarrerin Ulrike Swoboda / Foto: ASPhotohrapy (pixabay)



WIR SUCHEN VERTSTÄRKUNG

Wir, das sind sieben Blumenfrauen, die im Jahreskreis die Blumendekoration in der Christuskirche gestalten, für die Wochenenden und für sämtliche kirchlichen Feste. Wir würden uns sehr freuen, Interessierte im Team begrüßen zu dürfen. Bei Interesse, bitte im Büro der Christuskirche melden!

■ Aktuelles	Seite 2	■ Veranstaltungen	Seite 10
■ Wort der Pfarrerin	Seite 3	■ Ökumene	Seite 11
■ Es werde Pop!	Seite 4 + 5	■ Kinder und Familien	Seite 12 + 13
■ Rückblicke	Seite 6	■ Jugend	Seite 14
■ Gesichter unserer Gemeinden	Seite 7	■ Freud und Leid, Impressum	Seite 15
■ Termine	Seite 8 + 9	■ Gottesdienste	Seite 16

Haben Sie auch Angst vor Weihnachten?

„Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen und niemals verzagen.“ (Jesaja 12,2)

Haben Sie auch Angst vor Weihnachten? Welches Glück für Sie, wenn Sie über diese Frage nur staunen können und antworten: „Im Gegenteil! Auf Weihnachten freue ich mich!“. Denn mehr Menschen als wir ahnen, fürchten sich vor Weihnachten, und vielleicht gehören Sie dazu.

Da sind die Familien, bei denen an Weihnachten ein Platz am Tisch leer bleibt, weil die geliebte Person nun auf dem Friedhof liegt, die dort sonst saß. Und wenn alle drum herum in einer erwartungsvollen Vorfriede sind, dann wiegt die Trauer doppelt schwer. Da sind die, die schon wissen: „Weihnachten, da bin ich allein!“ Entweder sind die weggestorben, die früher mitfeierten, oder sie sind weit weg, oder sie haben einen vergessen. Wenn so viele im Kreis ihrer Familien feiern, dann wird die Einsamkeit zur drückenden Last.

Da sind die, die sich vor den Feiertagen fürchten, weil sie sich nichts mehr zu sagen haben, weil die Liebe oder Freundschaft zerbrochen ist und Worte nur noch böse Worte sind. Oder die, denen an Weihnachten ganz besonders deutlich wird, wie viel ihnen zerbrochen ist, wie viele Hoffnungen scheiterten, wie oft sie versagten. Wo so viel Glanz ist wie an Weihnachten, da sind die Schatten besonders dunkel.

Es mag für Sie seltsam klingen: Aber gerade für die, die sich vor Weihnachten fürchten, ist Weihnachten da. Nicht das große, strahlende Fest, aber das, was wir feiern: die Geburt Jesu. Mit jedem Satz erzählt die Weihnachtsgeschichte, wie Gott ins Dunkel kommt, abseits der Paläste und Feste geboren wird, wie die, die nichts gelten, die Engel hören und das Kind zu sehen bekommen.

„Ein Kind! Was hilft mir ein Kind?“ Wer so fragt, der sucht nicht Rührung oder Erinnerung an selige Kinderzeit, sondern Hilfe und Halt. Und die kann ein

Säugling nicht geben, das stimmt. Aber aus diesem Kind ist der geworden, der die Not der Verzweifelten und Einsamen teilt, der in die letzte Verlassenheit des Todes geht und am Kreuz schreit: „Mein Gott, warum hast du mich verlassen?“ Nur deswegen ist der, dessen Geburt wir feiern, der Retter. Ein Retter – wem es gut geht, der braucht keinen. Allen anderen aber wird gesagt: „Christ, der Retter ist da! In der Mitte der Nacht liegt nun der Anfang des neuen Tages.“

Dass Sie das ergreifen können, dass er Ihnen in Ihrer Trauer, Ihrer Einsamkeit, Schuld oder Verzweiflung begegnet, das wünsche ich Ihnen. Dann werden Sie vielleicht diesen Satz des Jesaja nachsprechen können: „Gott ist meine Rettung; ihm will ich vertrauen“.



Pfarrerin Silke Dantine

Mit Leiden

Minutengeschichte von Bernd Hof

Ich mag schon nicht mehr die Nachrichten lesen oder schauen: Was da Menschen anderen Menschen antun – und keiner greift ein! Und die „Verantwortlichen“ haben offenbar vergessen, dass sie für all das verantwortlich sind ... Nein, ich kann nicht mehr glauben, dass diese Welt die beste der möglichen Welten ist und der Mensch die Krone der Schöpfung. Aber dann –

Als Rekonvaleszent hatte ich immer wieder Schwierigkeiten, vom Fahrrad abzustiegen. Ganz arg war es, als ich damals an der Klinik-Kreuzung in die Sparkasse wollte und nicht und nicht vom Radl losgekommen bin: Ich konnte das Bein einfach nicht hoch genug heben, der Schuh ist immer wieder an der Stange hängengeblieben. Da steh ich also auf einem Bein, das andere in der Höhe fixiert, halte mühsam das Rad – ich biete den Umstehenden ein lächerliches Bild, und allmählich lassen meine Kräfte nach.



Auf einmal kommen drei junge Leute, fragen kurz: „Können wir helfen?“, die junge Frau hält das Fahrrad, einer der Männer stützt mich am Rücken ab, der andere hebt meinen Fuß über die Stange – und ich stehe endlich wieder auf beiden Beinen fest am Boden. Ich will mich bedanken – aber da sind die Drei schon weitergegangen. Ich schaue ihnen kurz hinterher, drehe mich dann zur Kreuzung um, da steht ein mittelkleiner Hund, schaut mich an, zieht an der Leine, um mir näherzukommen und winselt mich zweimal an, dann wird er weitergezogen. „Du Armer!“ hat er mir damit wohl gesagt. Hunde spüren ja immer wieder, wie es einem Menschen geht. Und manche trösten sogar.

An dieses Erlebnis will ich mich erinnern, wenn mir die Bosheit von Menschen wieder einmal den Atem rauben will: Denk daran, es gibt auch die andere Seite, es gibt Mitgefühl, Anteilnahme, Hilfsbereitschaft, du hast es immer wieder erlebt – Gott sei Dank!

Text: Bernd Hof / Foto: epd (gemeindebrief.evangelisch.de)

Es werde Pop!

2025 wurde von der Evangelischen Kirche Österreich zum „Jahr der Kirchenmusik“ ausgerufen. Dieses besondere Themenjahr, das die Vielfalt musikalischer Möglichkeiten aufzeigen und stärken, Musizierende fördern und unterstützen und den musikalischen Horizont weiten sollte, geht nun mit dem 1. Advent 2025 zu Ende. Auch in der Brücke haben wir das Jahr der Kirchenmusik mehrmals thematisiert. So kamen Menschen zu Wort, die auf vielfältige Art und Weise das kirchenmusikalische Angebot in unseren Gemeinden prägen und mitgestalten – ob als Organist*in oder Musiker*in, in Chören, Bands oder Ensembles. Darüber hinaus wurden Leser*innen über die Orgeln an unseren Predigtstandorten informiert und konnten ihr Wissen bei einem Orgel-Audio-Quiz testen.

Zum Abschluss des Themenjahres möchten wir unseren Blick hin zur Popmusik richten. Auch wenn man es auf den ersten Blick vielleicht nicht vermuten würde: Religiöse Themen, christliche Symbolik und sogar direkte Bezüge zu biblischen Geschichten sind in der Welt der populären Musik erstaunlich präsent. Oft geht es um die großen Themen: Glaube, Zweifel, Erlösung, Hoffnung oder die Suche nach Sinn und Identität. Künstler*innen greifen in ihren Songs immer wieder biblische Motive auf – mal kritisch hinterfragend, mal suchend, mal überra-

schend nah an christlicher Theologie. Popmusik kann auf diese Weise zum Spiegel gesellschaftlicher Sehnsüchte werden – und gleichzeitig ein Ort, an dem sich spirituelle Erfahrungen artikulieren. Um dieser Verbindung zwischen Popmusik und Glauben nachzuspüren, haben wir Menschen aus unseren Gemeinden und darüber hinaus gebeten, einen Song auszuwählen, der für sie einen christlichen oder spirituellen Bezug hat. Dabei interessiert uns: Was berührt sie an diesem Lied? Welche Textzeile bleibt hängen, spricht ins Herz oder gibt Halt im Alltag? Die ausgewählten Songs und persönlichen Kurzstatements zeigen, wie vielfältig Glaubenserfahrungen klingen können – auch jenseits traditioneller Kirchenmusik. Und wer weiß: Vielleicht ist ja der eine oder andere Song für Ihre Lieblingsplaylist dabei!

Vote & Pray

Eines der hier vorgestellten Lieder wird im Abendgottesdienst der Auferstehungskirche am 1. Februar 2026 um 18 Uhr Grundlage der Predigt von Pfarrer Rainer Dahnel sein. Sie können bestimmen, welches: Geben Sie bis zum 18. Jänner 2026 ihre Stimme ab auf:

www.auferstehungskirche.at/pop



Ein Lied, das mir besonders gut gefällt, ist **Oceans (Where Feet May Fail)** von **Hillsong United**. Dieser Song spricht mich an, weil er das Leben und insbesondere unser Vertrauen mit dem Ozean vergleicht. Gerade wenn ich mich unsicher

fühle oder schwierige, unverständliche Momente im Leben erlebe, erinnert mich dieses Lied daran, meinen Blick wieder auf Gott zu richten. Besonders sprechen mich die Worte an: „*Your grace abounds in deepest waters, Your sovereign hand will be my guide. Where feet may fail and fear surrounds me, You've never failed and You won't start now.*“

Sie erinnern mich daran, dass Gott da ist und uns trägt, selbst wenn wir mit unseren Kräften am Ende sind. „*Spirit lead me where my trust is without borders*“ gibt mir den Mut, Schritte ins Unbekannte zu wagen im Vertrauen auf Gott. Ich finde die Botschaft, unsere Ängste loslassen zu können und im Glauben Frieden finden können, weil Gott nie versagt, sehr ermutigend.

Eunice Chan ist Medizinstudentin und orgelt in Gottesdiensten der Christuskirche.



Jetzt Reinhören:



Ein Lied, das mir besonders gut gefällt und für mich auch die Verbindung zwischen mir selbst und Gott gut beschreibt, ist **Just Breathe** von **Pearl Jam**.

Generell eher als Liebeslied und als Ode an die Vergänglichkeit gesehen, empfinde ich es auch als gute Beschreibung, wie Gott in meinem Leben wirkt. Die Zeile

„*I wonder every day,
As I look upon your face,
Everything you gave,
And nothing you would take,
Nothing you would take,
Everything you gave.*“

steht für mich für die Bereitschaft Jesu, alles für die Menschen zu geben. Dieses Lied macht mich auch immer dankbar für alles, was ich habe, und diese Dankbarkeit habe ich auch gegenüber Gott.

Sebastiaan Muraue ist Gemeindevertreter in der Auferstehungskirche und arbeitet als Lehrer in Innsbruck



Jetzt Reinhören:



Musik ist für mich ein zentrales Verbindungsstück zwischen Gott und dem Menschen. Manchmal ist es in der Musik selbst, manchmal auch irgendetwas im Klang eines Instrumentes oder einer Stimme, die uns mit einer anderen Sphäre verbindet. Eine dieser besonderen Stimmen ist für mich jene von Elton John. Manchmal werden in Liedern spirituelle Gedanken, Gefühle und Fragen des Menschen, die er in Bezug auf Gott hat, indirekt ausgesprochen, manchmal direkt und klar. Eines dieser in jedem Satz klaren Lieder ist das Lied: **Dear God** von **Elton John**, mit einem Text von Gary Osborne. Das Lied ist eine Aneinanderreihung der Urfragen, und oft sind das auch meine Fragen und Bitten und ich singe dieses Lied immer entweder laut oder innerlich mit, wenn ich es höre: „*Dear God, are you there? Can you hear me, do you care? Dear God, here are we: Less than perfect, far from free. Dear God, now's the time. If you're listening, show some sign. Dear God, lend a hand. Is this really what you planned? Dear God, in you we trust. Though we've failed you, don't fail us. Dear God, I hope and pray. You'll lead us to a better way. Love is the answer so light up our way. Dear God.*“

Gernot Candolini ist Lektor an der Christuskirche und Gründer von Montessori Innsbruck.



Jetzt Reinhören:

Wenn ich an „Gott in der Popmusik“ denke, fällt mir sofort der schon ältere Song **One of Us** aus 1995 von **Joan Osborne** ein. Vor mehr als zwei Jahrzehnten war ich mit einigen Jugendmitarbeiter*innen der Auferstehungs- und Christuskirche bei einer Mitarbeiter*innenfortbildung in Salzburg. Als Teil einer Andacht dort haben wir uns den Text des Songs "One of Us" angeschaut und durchbesprochen sowie das Lied natürlich angehört und lauthals mitgesungen. Diese Andacht hat mich als Jugendliche sehr beeindruckt und noch länger beschäftigt. Bis dahin war mir nicht bewusst, dass Themen des Glaubens auch in der Popkultur Platz haben können und viele Menschen, die diesen Song im Radio hören, ganz selbstverständlich mitsingen: „*God is good! God is great!*“ Besonders interessant finde ich die Frage, die dieses Lied aufwirft. Nämlich wie wir heute auf Gott reagieren würden, wenn er sich uns in menschlicher Gestalt zeigen würde? Für mich ist es ein Lied, das mich immer wieder dazu einlädt, meine eigene Beziehung zu Gott zu reflektieren und immer wieder laut mitzusingen.

Sarah Aster ist Lehrerin und engagiert sich ehrenamtlich in der Kinderkirche der Auferstehungskirche
Jetzt Reinhören:



Meine Wahl fiel auf das Lied **Paradies** von den **Toten Hosen**. Es ist ein Stück rotzig - trotziges Punk Rocks, wie sich der Texter und Sänger Campino den Weg ins Paradies vorstellt. Diesen Weg sieht er als Prüfung, als eine Aneinanderreihung von Vorschriften, die es zu erfüllen gilt, um ins Paradies zu kommen. Campino lehnt sich gegen diese Anforderungen im Refrain lautstark auf. „*Ich will nicht ins Paradies Wenn der Weg dorthin so schwierig ist Ich stelle keinen Antrag auf Asyl Meinewegen bleib' ich hier*“

Der Text scheint in vorreformatorischem Denkmuster verhaftet zu sein. Campinos Selbstbewusstsein ist nicht zu überhören, doch bleibt ein Nachgeschmack von verzweifelter Sehnsucht zurück. Und damit ist Campino definitiv nicht allein! Solcher Verzweiflung und Sehnsucht versuche ich in meinen Predigten und im Religionsunterricht mit einer anderen, Evangelischen Sichtweise zu begegnen. Die Not und die Sehnsucht anderer wahrnehmen – das ist der Auftrag, den ich aus diesem Lied für mich ableite.

Joe Karner ist Evangelischer Religionslehrer, Lektor und Musiker.
Jetzt Reinhören:



In **The Ghost of Tom Joad** haben Bruce Springsteen und Tom Morello es geschafft, einen der ergreifendsten Romane des 20. Jahrhunderts würdig und mit seiner ganzen befreiungstheologischen Kraft zu vertonen und in dieses Jahrhundert zu tragen: John Steinbeck's **Grapes of Wrath** (Titel nach einem Vers der **Battle Hymn of the Republic**, die Offb 14,19-20 folgt), der, in Anlehnung an die Wüstenwanderung der Israeliten, der Vertreibung und Flucht einer Familie von Zehntausenden, in den 1930ern der USA folgt. Darin siegt die Macht bedingungsloser Menschlichkeit und unbrechbaren Glaubens unter unmenschlichen Systemen und Zuständen – personifiziert in Tom Joad, dem ältesten Sohn der Familie, der zwar nicht direkt Jesus selbst, aber (in Anlehnung an Mt 25,40) eine Inkarnation des verborgenen Christus darstellt. Dieser Offenbarungsmoment wird dann Herzstück des Liedes – „*Wherever somebody's fighting for a place to stand / Or a decent job or a helping hand / Wherever somebody's struggling to be free / Look in their eyes, Ma, and you'll see me.*“ – und motiviert mich immer wieder weiterzumachen, auch wenn die Welt ausweglos erscheint.

Dominik Wolf ist Theologiestudent und absolvierte im September 2025 ein Praktikum an der Christuskirche. Jetzt Reinhören:



Reisebericht Rutzenmoos

Am 20. September durften wir die Damen der evangelischen Frauenarbeit bei einem Tagesausflug begleiten. Die Sonne schien vom herbstlich klaren, tiefblauen Himmel und begleitete uns den ganzen Tag. Die Busfahrt ging über Salzburg, wo noch drei Frauen aus Salzburg zu stiegen, nach Rutzenmoos. Rutzenmoos? Nie gehört vorher! Wo liegt das überhaupt?

Rutzenmoos ist eine kleine oberösterreichische Gemeinde in der Nähe von Regau. Dort gibt es ein sehenswertes, kleines, mit viel Liebe und Aufmerksamkeit gestaltetes Evangelisches Museum in einer aufgelassenen Volksschule. Als wir dort ankamen, wurden wir freundlich vom Museumsleiter Gottfried Wimmer empfangen. Unsere Begleiterin war Frau Dr. Hannelore Reiner, die uns kompetent und voll Erzählfreude durch das Museum führte.

Zuerst sahen wir einen Film, der mich erschüttert erkennen ließ, wie oft die Menschen wegen ihres Glaubens verfolgt werden, Kriege führen, sich sogar grausamst umbringen.

Es hört nie auf! Warum waren und sind so viele Menschen zu keiner Toleranz und einem friedlichen Miteinander fähig? Es kommt nicht darauf an, wann die christlichen Religionen sich in mehrere Richtungen entwickelten, am Anfang stand und steht immer Christus. Aufmerksam lauschten wir der Begleiterin, sahen uns interessiert die ausgestellten Stücke in den Vitrinen an und bekamen einen Eindruck, wie sich der evangelische Glaube in Europa verbreitete. Die Führung endete in einer alten Klasse der ehemaligen Volksschule.

In Bergi's Himmelreich wurden wir hervorragend verköstigt und hatten Zeit, uns miteinander zu unterhalten. Der imposante Traunstein lockte. Den Nachmittag verbrachten wir im bezaubernden Schloss Ort am Traunsee und ließen uns im Cafe ein Eis oder eine Torte mit Kaffee schmecken, bevor es wieder nach Hause ging. Danke für den lehrreichen und netten Ausflug in angenehmer Gesellschaft!

Text und Foto: Margreth Neumayr



Spirituelle Spaziergänge

Der erste Spaziergang 2025 führte uns im Jänner nach Zirl, wo wir nach einer Andacht in der Pfarrkirche die Weihnachtskrippe dort besichtigten. Nach einem gemütlichen Beisammensein besuchten wir anschließend das Heimat- und Krippenmuseum in Zirl.

Der Höhepunkt der diesjährigen spirituellen Spaziergänge führte uns Mitte August nach Habichen im Ötztal. Unter der Leitung „unseres“ Geologen Werner Schwarz erfuhren wir viel über die Bergstürze und ihre Auswirkungen auf die Landschaftsbildung des Ötztals. Nach dieser interessanten Wanderung ging es zur Andacht in die Kirche von Habichen. Nach einer Stärkung in einem Gasthaus zeigte uns Werner noch die gotischen Teile der Ortschaft Ötz.

Der dritte und letzte Spaziergang führte uns Ende August nach Schwaz. Nach einer Andacht im evangelischen



Gemeindezentrum zeigte uns Bruder René die Besonderheiten der Franziskanerkirche und des angeschlossenen Kreuzganges. Den Abschluss bildete nach einem gemeinsamen Mittagessen noch die Besichtigung der Schwazer Pfarrkirche. Herzlichen Dank an Werner Schwarz und Bruder René für die Führungen!

Der erste spirituelle Spaziergang des Jahres 2026 ist für den 5. Jänner 2026 geplant (vgl. Seite 9). Wir freuen uns auf Euer Kommen.

Anke, Carola und Edith

So bunt sind wir

Unsere Pfarrgemeinden leben durch Menschen, die sich mit ihren Gaben, ihrer Zeit und ihrem Herzen einbringen. In der Rubrik „So bunt sind wir“ möchten wir Ihnen Gruppen und Kreise vorstellen und Ihnen Menschen näherbringen, die unser Gemeindeleben bereichern – sichtbar und oft auch im Verborgenen. Lernen Sie die Vielfalt der Angebote unserer Gemeinden kennen – in dieser Ausgabe: „+– plusminus“

Seit Beginn dieses Sommers gibt es in der Christuskirche ein neues Angebot für junge Menschen zwischen 18 und 35 Jahren: den +– Treff. Alle zwei Wochen am Mittwoch um 19 Uhr kommen wir im Gemeindesaal zusammen, um Gemeinschaft zu erleben, gemeinsam zu kochen, über Bibelstellen zu sprechen und über Glaubenthemen ins Gespräch zu kommen. Der +– Treff ist offen für alle, die Lust haben, ihren Glauben gemeinsam mit anderen jungen Erwachsenen zu entdecken, Fragen zu stellen, Neues zu lernen und einfach eine gute Zeit zu haben.

Der Name +– steht sinnbildlich für die Vielfalt an Perspektiven, Lebensrealitäten und Glaubenswegen, die hier zusammenkommen. In lockerer Atmosphäre begegnen sich Menschen, die Fragen stellen, diskutieren, zuhören und miteinander wachsen möchten. Dabei spielt das gemeinsame Essen eine wichtige Rolle – denn am Tisch entstehen oft die besten Gespräche.

Ein zentraler Bestandteil unserer Abende ist das gemeinsame Lesen und Besprechen von Bibeltexten. So haben wir uns etwa schon mit Epheser 4 beschäftigt und darüber gesprochen, was Einheit und Zusammenhalt in einer vielfältigen Gemeinschaft heute bedeuten können. Auch alltagsnahe Themen wie „Gebete im Alltag“ kommen zur Sprache. Gelegentlich unterstützen uns Pfarrer Werner Geißelbrecht und Pfarrerin Silke Dantine mit theologischen Impulsen, die Denkanstöße geben und die Diskussionen vertiefen.



Dass +– für viele bereits zu einem festen Bestandteil ihres Alltags geworden ist, zeigen die Rückmeldungen der Teilnehmenden:

David: „+– ist eine junge Gruppe unterschiedlichster Persönlichkeiten. Ich komme dorthin, weil ich mich dort wohlfühlen und austauschen kann – über Gott und die Welt, die Rolle des Gebets im Alltag, ausgewählte Bibelstellen, christliche Spiritualität, das eigene Leben und vieles mehr. Es ist ein Ort, der gerade erst wächst und im Entstehen ist. Es ist schön, ein Teil davon sein zu dürfen!“

Eunice: „Es macht Spaß, Teil der Gemeinschaft zu sein. Besonders cool finde ich, dass ich mit Leuten in meinem Alter (+/–) über Gott und die Welt sprechen kann und wir dabei voneinander lernen und neue Perspektiven entdecken.“

Benedikt: „Ich bin bei +–, weil ich den Austausch mag, den Diskurs und den Support. Gemeinsam wachsen, sich gemeinsam stärken – im Glauben und darüber hinaus, das gefällt mir.“

Wer Interesse hat, dabei zu sein, ist herzlich eingeladen! Wir organisieren uns über eine Signal-Gruppe. Manchmal verschieben wir kurzfristig oder ergänzen Termine, daher empfehlen wir, die App herunterzuladen und der Gruppe beizutreten, um auf dem Laufenden zu bleiben. Der Beitritt ist über den QR-Code rechts möglich. Wir freuen uns auf dich!



GLAUBE UND GOTTESDIENST

Familiengottesdienste Auferstehungskirche

So, 30.11., 10 Uhr: 1. Advent
So, 21.12., 15.30 Uhr: Waldweihnacht auf der Hungerburg, siehe Seite 13
Mi, 24.12., 16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel

Christuskirche

So, 30.11., 9.30 Uhr: 1. Advent
Mi, 24.12., 15 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel
So, 22.02., 9.30 Uhr: Schätzelfest
So, 29.03., 9.30 Uhr: Palmsonntag

Völs (r.k. Emmauskirche)

Mi, 24.12., 15.30 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel

Kinder- und Krabbelgottesdienste Auferstehungskirche

So, 21.12.: Waldweihnacht auf der Hungerburg (Seite 13). Weitere Termine: 11.01. und 08.03., jeweils um 10 Uhr im Gemeindesaal der Auferstehungskirche.

Christuskirche

Kindergottesdienst jeden Sonntag (außer in den Schulferien!) parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst um 9.30 Uhr. Für die Kleinsten steht der Kinderraum in der Kirche zur Verfügung. Zwergerl-gottesdienste feiern wir am Sa, 20.12. (Zwergerlweihnacht), 07.02. und 21.03.

Abendgottesdienste

Auferstehungskirche

Immer am 1. Sonntag im Monat um 18 Uhr: 07.12.; 04.01.(Gastpfarrerin Anna Vinatzer predigt über die Jahreslosung 2026 „Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!“); 01.02. (mit den Konfirmand*innen beider Gemeinden); 01.03.; Achtung: Der Ostersonntagsgottesdienst am 05.04. fällt zwar auf den 1. Sonntag im Monat, wird aber ausnahmsweise Vormittags um 10 Uhr als Familiengottesdienst gefeiert.

Gottesdienste Johanneskirche Hall

Immer am 1. und 3. Sonntag im Monat um 10 Uhr. Termine: 07.12., 21.12., 24.12. (17 Uhr), 04.01., 18.01., 01.02., 15.02., 01.03., 15.03.

Offene Adventandacht

Fr, 12.12., 19.30 Uhr, Christuskirche. Zur abschließenden Adventandacht im Rahmen des Konfi-Advents sind nicht nur die Konfis, sondern auch ihre Familien und alle Interessierten eingeladen!

Gottesdienste am Altjahresabend

Mi, 31.12., 16 Uhr: Kapitelsaal Seefeld
Mi, 31.12., 17 Uhr: Christuskirche, anschließend Anstoßen im Gemeindesaal
Mi, 31.12., 18 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der Auferstehungskirche
Mi, 31.12., 18.30 Uhr: Kreuzkirche Völs, mit Gedächtnis der Verstorbenen

Predigtreihe „Starke Gefühle“ in der Christuskirche

Unter dem Motto „Starke Gefühle“ startet im Jänner 2026 eine neue Predigtreihe in der Christuskirche. Termine:
25.01., 9.30 Uhr: Dankbarkeit (Hildegard Anegg, Leiterin der Klinikseelsorge IBK)
15.02., 9.30 Uhr: Zuversicht (Pfarrerin i.R. Dagmar Magold)
08.03., 9.30 Uhr: Starke Frauen – starke Gefühle (Pfarrerin Ulrike Swoboda)
Weitere Termine folgen.

RUND UM DEN GOTTESDIENST

Kirchenkaffee

Auferstehungskirche

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst hinten in der Kirche.

Christuskirche

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal.

Kreuzkirche Völs

Nach den Sonntagsgottesdiensten im Clubraum des Gemeindehauses.
Nach dem Sonntagsgottesdienst am 04.01. beim Kirchencafé: Austausch über die aktuelle Situation und die Zukunft unserer Kirche (Gesamtkirche – Diözese – Gemeinde – Predigtstandorte) mit Vertreter*innen des Presbyteriums.

Johanneskirche Hall

Immer nach dem Gottesdienst (1. und 3. Sonntag im Monat)

Büchertisch

Auferstehungskirche

Der Büchertisch in der Auferstehungskirche ist wieder geöffnet. Thema: Das Vaterunser und andere Gebete. Kontakt: buechertisch@auferstehungskirche.at

Speisung der 5000

Christuskirche

Gemeinsames Mittagessen nach den Familiengottesdiensten am So, 30.11., 22.02. und 29.03. um ca. 12 Uhr. Alle Hungrigen sind willkommen!

Adventfeier Kreuzkirche Völs

Gemütliches Beisammensein nach dem Gottesdienst am So, 30.11. (1. Advent) in den Gemeinderäumlichkeiten.

Kirchensuppe im Gemeindezentrum

Am So, 18.01., nach dem ökumenischen Gottesdienst im Gemeindezentrum Technikerstraße 50 (Beginn 10.30 Uhr). Engagierte Mitglieder der Gemeinde kümmern sich um das leibliche Wohl und freuen sich auf ein gemeinsames Mittagessen!

Kantaten-Gottesdienst

So, 15.03., 9.30 Uhr, Christuskirche. Diözesankantor Gordon Safari ist mit dem Ensemble BachWerkVokal zu Gast, zur Aufführung gelangt die Kantate „Du bist verflucht, o Schreckensstimme“ aus dem Kantatenjahrgang „Harmonischer Gottesdienst“ von Georg Ph. Telemann.

Gottesdienste in Seniorenheimen

Do, 11.12. und 26.02., 15.30 Uhr: Haus der Gesundheitsdienste Völs

WEIHNACHTEN

Adventbasar Auferstehungskirche

Jedes Adventwochenende von Freitag bis Sonntag von 10-17 Uhr mit Kaffee, Tee, Punsch und Kuchen. Verkauf von adventlichen und weihnachtlichen Produkten mit den besten Geschenkideen. Wir freuen uns auf regen Besuch! Termine: 28.-30.11.; 05.-07.12.; 12.-14.12., 19.-21.12., Kontakt: 0680/1431422, angelika.lorenz@gmx.at

Zwergerlweihnacht Christuskirche

Der Weihnachtsgottesdienst für die Kleinsten von 0-5 Jahren und ihre Familien am Sa, 20.12., um 10.30 Uhr. Im Anschluss Adventjause.

Waldweihnacht für Groß und Klein

So, 21.12., ab 15.30 Uhr. Treffpunkt: Hermann-Buhl-Platz, zwischen Hungerburg- und Nordkettenbahn. Infos Seite 13, Kontakt: Brita Vesely 0650/5329330

Weihnachtsgottesdienste

Christuskirche

Mi, 24.12., 15 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel
Mi, 24.12., 17 Uhr: Christvesper, mit dem Chor der Christuskirche unter der Leitung von Thorsten Weber
Mi, 24.12., 23 Uhr: Christmette
Do, 25.12., 9.30 Uhr: Christfest, Musik: Flötenduo mit Lisa Paregger-Schreter und Bärbel Weber



Auferstehungskirche

Mi, 24.12., 16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel

Do, 25.12., 10 Uhr: Christfest

Kreuzkirche Völs

Mi, 24.12., 15.30 Uhr: Familienweihnacht mit Krippenspiel (aus Platzgründen in der r.k. Emmauskirche!)

Do, 25.12., 9 Uhr: Christfest

Johanneskirche Hall

Mi, 25.12., 17 Uhr: Christvesper

Seefeld (Pfarrkirche St. Oswald)

Mi, 25.12., 17.30 Uhr: Christvesper

Gemeindezentrum Technikerstraße

Do, 25.12., 10.30 Uhr: Christfest

Telfs

Fr, 26.12., 9 Uhr: Christfest

Birgitz

Fr, 26.12., 11.15 Uhr: Christfest

ÖKUMENE**Gottesdienste in der Weltgebetswoche für Einheit der Christ*innen**

So, 18.01., 10.15 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst in der r.k. Pfarrkirche Saggen gemeinsam mit der Nachbargemeinde der Christuskirche. Bitte beachten: In der Christuskirche findet an diesem Sonntag kein eigener Gottesdienst statt.

So, 18.01., 10.30 Uhr: Gemeindezentrum Technikerstraße, im Anschluss gemeinsames Mittagessen „Kirchensuppe“.

So, 18.01., 19 Uhr: Pfarrkirche Axams

Fr, 23.01., 19 Uhr: Pfarrkirche Iglis

Sa, 24.01., 18 Uhr: St. Pirmin

Sa, 24.01., 19 Uhr: Pfarre Allerheiligen

Ökumenische Gottesdienste am Aschermittwoch

Mi, 18.02., 18 Uhr: Pfarrkirche Rum

Mi, 18.02., 19 Uhr: Emmauskirche Völs

Ökumenische Bibelwoche Völs

So, 15.03., 9 Uhr, Kreuzkirche: Ökumenischer Eröffnungsgottesdienst

16.-18.03., jeweils 20 Uhr, Gemeindesaal Kreuzkirche: Ökumenische Vortrags- und Gesprächsabende

Do, 19.03., 20 Uhr, katholisches Pfarrheim: Ökumenischer Vortrags- und Gesprächsabend

Nähere Informationen Seite 11.

Weltgebetstag der Frauen

Do, 05.03., 19 Uhr: Pfarrsaal Axams

Fr, 06.03., 17 Uhr: Widum Birgitz

Fr, 06.03., 18 Uhr: Kapuzinerkirche IBK

Fr, 06.03., 19 Uhr: Emmauskirche Völs

Nähere Informationen Seite 11.

GLAUBE, SPIRITUALITÄT & GEMEINSCHAFT**Bibelgesprächskreis Hall**

Gespräche über Gott und die Welt mit Pfarrerin Assunta Kautzky: Mi, 14.30-16 Uhr, Gemeinderaum Hall (Saline 1). Termine: 10.12., 21.01., 18.02., 18.03.

Ökumenische Spaziergänge

Kontakt: helga.fritz@outlook.at, 0676/5734416

Bibelstunde Kreuzkirche Völs

Jeweils am 2. Freitag im Monat vormittags von 9-10.30 Uhr im Clubraum der Kreuzkirche, mit Pfarrer i.R. Bernhard Groß. Termine: 12.12., Jänner entfällt, 13.02., 13.03.

Hauskreis Telfs

Gemeinsam in der Bibel lesen, beten und diskutieren. Immer am 3. Freitag im Monat, von 16 bis 17:30 Uhr, lädt Gabriela Hallbrucker zum Hauskreis ein. Informationen im Pfarramt der Christuskirche.

Taizé-Gebet Christuskirche

Gemeinsames Beten, Singen und Stille halten, jeden 1. Dienstag im Monat von 19-20 Uhr in der Christuskirche. Termine: 02.12., 06.01., 03.02., 03.03.

Chor der Christuskirche

Jeden Montag von 19-20:30 Uhr im Gemeindesaal der Christuskirche. In den Weihnachtsferien macht der Chor Pause! Neuzugänge nach Absprache mit Chorleiter Thorsten Weber: weberthor@gmail.com

Spirituelle Spaziergänge

05.01.: Krippenherberge Wildermieming
Kontakt: Anke Hoffmann
buechertisch@auferstehungskirche.at
Tel 0512/344411

Bible Study (in English)

Every week on Sundays from 2:30pm to 4pm (Gemeindesaal Christuskirche), with Roseann Ebere Nkole-Mutter.

+ - plusminus

Treffpunkt für Menschen im Alter von ca. 18-35 Jahren. Wir treffen einander vierzehntäglich, in der Regel jeden 2. Mittwoch, im Gemeindesaal der Christuskirche. Wer Interesse hat, meldet sich bei Jugendreferentin Lilien Heit oder tritt der Signal-Gruppe bei (QR-Code Seite 7).

Sitzung der Gemeindevertretung

Die gewählte Vertretung der Christuskirche tagt zu aktuellen Fragen der Gemeindeentwicklung. Die Sitzung ist öffentlich, auch Gäste sind willkommen: Di, 24.03., 18 Uhr, Gemeindesaal.

SENIOR*INNEN**SERVUS Seniorenbüro**

Für ältere Menschen der Pfarrgemeinden und darüber hinaus. Aktuelle Informationen auf der Website der Christuskirche oder bei Kurlseiterin Gabriele Redlich (servus.seniorenbuero@ikbnet.at oder Tel 0650/5213198)

Seniorenbüro: Wandergruppe

Termine: Fr, 30.01., 27.02., 27.03.

Seniorenbüro: Jour fixe

Di, 13.01., 15 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum (Technikerstraße 50): Notarielle Sprechstunde mit Ing. Dr. Christof Walser. Weitere Termine: 03.02., 10.03.

Komm, tanz mit!

Bewegung und Musik in fröhlicher Gesellschaft. Mittwochs von 15-16.30 Uhr, Gemeindesaal Christuskirche. Termine: 03.12., 17.12., 14.01., 28.01., 11.02., 25.02., 11.03., 25.03.; Kontakt Edeltraud Marschall: 0664/9566909.

KINDER

Alle Termine auf Seite 12 + 13.

JUGENDLICHE

Alle Termine auf Seite 14.

KULTUR & BILDUNG ...

Veranstaltungstipps finden Sie auf Seite 10 dieser Brücke-Ausgabe!

Freiburg: Kurzreise zu Christi Himmelfahrt der Ökumenischen Initiative Tirol

Vom 14.-16.05.2026. Die Fahrt führt über Lindau nach Freiburg (Stadtführung und Domführung) und über Unteruhldingen zurück nach Innsbruck. Infos und Anmeldung: www.oekumene-tirol.at/reisen

Apulien: 8-tägige Busreise der Ökumenischen Initiative Tirol

Vom 13.-20.09.2026. Apulien ist ein wahres Schatzkästchen im Süden Italiens, das mit seiner faszinierenden Geschichte und beeindruckenden Landschaften begeistert. Infos und Anmeldung: www.oekumene-tirol.at/reisen

Samstag, 29. November, 17 Uhr, Christuskirche

Konzert: Das Geheimnis der stillen Zeit

Das Musikensemble „TaktArt“ wurde von Ingrid Czaika und Pierre Charles Kolozs 2019 gegründet. Künstlerisch hat sich „TaktArt“ neben der Sakralmusik dem Musical verpflichtet. Das Konzert „Das Geheimnis der stillen Zeit“ bietet ein stilistisch vielfältiges Repertoire für die Zeit von Advent, Weihnachten und Neujahr bis Dreikönig. Es enthält bekannte Kompositionen und bewährte Chorsätze aus sechs Jahrhunderten sowie traditionelle amerikanische- und englische Weihnachtslieder. Eintritt frei – Spenden herzlich willkommen!

Foto: www.taktart.at



Freitag, 19. Dezember, 20 Uhr, Kreuzkirche Völs

Konzert: Vorweihnachtliche Weisen und besinnliche Texte

Zur Einstimmung auf Weihnachten werden „Die Vielsaitigen“ adventliche und weihnachtliche Weisen spielen und singen und uns auf Weihnachten einstimmen. Dem Ensemble ist es ein großes Anliegen, die traditionelle Volksmusik zu bewahren und gleichzeitig zu ihrer Weiterentwicklung beizutragen. Gemeinsam lassen sie mit (Tenor-)Hackbrett, Harfe, Gitarre, Kontrabass und Querflöte Musik in ihrer ganz persönlichen Art erklingen. Dazwischen werden von Mag.a Melanie-Brigitte Gärtner besinnliche Texte zur Adventzeit gelesen. Veranstalter: Kulturkreis Völs. Eintritt frei – Spenden herzlich willkommen!

Foto: www.dievielsaitigen.at



Freitag, 13. bis Samstag, 14. Februar, Leipzig

Busreise nach Leipzig mit dem Ensemble BachWerkVokal

Mit zwei Konzerten in der Thomaskirche mit dem Ensemble BachWerkVokal (mit Bach-Kantaten und Bach-Motetten), Führung in der Thomaskirche (wichtigste Arbeitsstätte von Johann Sebastian Bach) und Führung in der Nicolaikirche. „Meet and greet“ – gemeinsames Essen mit dem Ensemble BachWerkVokal. Gordon Safari gibt eine Einführung zu den Kantaten und Motetten. Eine Übernachtung mit Frühstück in einem Hotel fußläufig zur Thomaskirche. Preis (ca. 350 Euro) richtet sich nach der Anzahl der Teilnehmenden. Auskünfte: Ingrid Allesch, ingridallesch@hotmail.com, 0699/18877870.

Foto: www.bachwerkvokal.com



Samstag, 28. Februar, 19 Uhr, Auferstehungskirche

Konzert: Julian Walder und Elias Praxmarer

Es erwartet Sie ein unvergessliches klassisches Konzert mit dem Wiener Ausnahmetalent Julian Walder an der Violine, dessen Tiroler Wurzeln sich bereits am Namen erahnen lassen, und dem bekannten Tiroler Organisten Elias Praxmarer! Als Artist bei Capriccio (Naxos Records) präsentiert Julian Walder gemeinsam mit Elias Praxmarer spannende Werke aus seiner CD „(R)-Evolution“, die in Stift Sams und in der Auferstehungskirche in Innsbruck aufgenommen wurden. Ausgehend von der berühmten Chaconne von Bach für Violine solo hören Sie Werke, die über Jahrhunderte hinweg aus Bach inspiriert, entwickelt und reformiert wurden – eine Zeitreise vom Barock bis hin zur Moderne. Die Kirche in schönes Licht getaucht, tauchen Sie in eine tiefgründige und anspruchsvolle Welt der Klassik! Infos unter: www.julianwalder.com und www.eliaspraxmarer.com



Weltgebetswoche für die Einheit der Christ*innen

„Ein Leib und ein Geist, wie ihr auch berufen seid zu einer Hoffnung in eurer Berufung“ (Epheser 4,4)

Für das Jahr 2026 wurden die Materialien der Gebetswoche für die Einheit der Christ*innen in Armenien vorbereitet. Diese Materialien stützen sich auf jahrhundertealte Traditionen des Gebets und der Bitten des armenischen Volkes sowie auf Hymnen, die ihren Ursprung in den alten Klöstern und Kirchen Armeniens haben und zum Teil bis ins vierte Jahrhundert zurückreichen. Die Gebetswoche für die Einheit der Christ*innen 2026 lädt dazu ein, aus diesem gemeinsamen christlichen Erbe zu schöpfen und unsere Gemeinschaft in Christus, in dem Christ*innen weltweit verbunden sind, zu vertiefen.



Die Gebetswoche möchte eine Einladung sein, auf dieses gemeinsame Erbe zurückzugreifen und tiefer in den Glauben einzutauchen, der alle Christ*innen vereint. Sie wird weltweit jedes Jahr vom 18. bis 25. Jänner gefeiert.

Alle Termine der ökumenischen Gottesdienste im Rahmen der Gebetswoche 2026 in Innsbruck und Umgebung finden Sie auf Seite 9 dieser Brücke-Ausgabe.

Text: www.oekumene-ack.de

Ökumenische Bibelwoche in Völs

Die Ökumenische Bibelwoche 2026 steht unter dem Motto „Wenn es Himmel wird ...“. In diesem Jahr geht es dabei um die Zeichen Jesu aus dem Johannesevangelium, die uns den Himmel auf Erden erahnen lassen. Sie geben eine Vorahnung der Fülle Gottes in der Begegnung mit Jesus, der in Zeichen und Wundern Gottes Macht und Herrlichkeit erfahrbar macht. Die einzelnen biblischen Textabschnitte, die je Abend behandelt werden, regen zum Reflektieren an und machen Lust darauf, auch heute mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens bis hin zur Auferweckung aus dem Tod. In allen Zeichen wird das unbän-

dige und unbesiegbare Leben deutlich, das Gott für uns geschaffen hat und eindeutig will. Jeden Abend werden dabei die Themen der Bibelwoche aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchtet. All das neu zu entdecken und zu erkennen, dazu lädt die ökumenische Bibelwoche ein.

Beginnend mit dem Eröffnungsgottesdienst am 15. März in der Kreuzkirche Völs folgen Vortrags- und Gesprächsabende von 16. bis 18. März (jeweils um 20 Uhr) im Gemeindesaal bei der Kreuzkirche und am 19. März um 20 Uhr im katholischen Pfarrheim.



Text: *Bernhard Groß*

Weltgebetstag der Frauen 2026

Der Weltgebetstag der Frauen 2026 kommt aus Nigeria und trägt den Titel „Kommt! Lasst euch stärken“, eine Kurzfassung des bekannten Bibelwortes Jesu „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.“ (Mt 11,28). Passend dazu hat die nigerianische Künstlerin Gift Amarachi Ottah ein eindrückliches Titelbild mit der Bezeichnung „Ruhe für die Erschöpften“ gestaltet.

Unsere nigerianischen Schwestern aus verschiedenen geografischen und sozialen Kontexten erzählen im Gottesdienst von ihren alltäglichen Belastungen und Traumata auf körperlicher, emotionaler und spiritueller Ebene und wie sie im Glauben „Ruhe und Kraft für die Seele“ finden. In der gesamten Liturgie ist zu spüren, wie intensiv und lebendig in Nigeria Gottesdienste gefeiert werden. Oft ganz anders als bei uns!



Der Weltgebetstag 2026 lädt uns ein, die Stärke und Widerstandsfähigkeit der nigerianischen Frauen zu würdigen, ihre Ge-

schichten zu hören und gemeinsam für eine bessere Zukunft zu beten. Mögen sie – und wir alle – Stärke und Hoffnung in Christus finden.

Frauen, Männer, Jugendliche und Kinder sind alle herzlich eingeladen, in weltweiter Verbundenheit am Freitag, den 6. März 2026 gemeinsam den Weltgebetstag zu feiern. Alle Gottesdiensttermine finden Sie auf Seite 9.

Text: www.weltgebetstag.at

Bild: „Ruhe für die Erschöpften“ von Gift Amarachi Ottah

Das war ...

Familiengottesdienst zu Schulbeginn und zu Erntedank

Wie jedes Jahr feierten wir zu Beginn des neuen Schuljahres Familiengottesdienst! Ganz besonders dazu eingeladen waren alle Erstklassler*innen und ihre Familien. Jedes Kind, das in diesem Schuljahr in die erste Klasse kam, konnte sich segnen lassen und bekam ein kleines Geschenk von uns.

Im Rahmen des Familiengottesdienstes zu Erntedank wurde Jugend- und Kinderreferentin Lilien Heit, die seit Mai 2025 das Team der Christuskirche bereichert, feierlich in ihr Amt eingeführt. Familien und Kinder brachten Gemüse und Obst mit und schmückten damit gemeinsam den Altar. Anschließend an den Gottesdienst wurde miteinander geschnipst, gehackt und gekocht – das Mitgebrachte wanderte in den Kochtopf! Aufgetischt wurde für das gemeinsame Mittagessen „Speisung der 5000“ eine bunte Mischung und ein mehrgängiges, herbstliches Menü.



Fotos: Jakob Dantine

Das kommt ...



Zwergelgottesdienste

Alle Kinder bis fünf Jahre sind mit ihren Lieben zum Zwergelgottesdienst eingeladen! Termine: Samstag, 20.12. (Zwergelweihnacht), 07.02. und 21.03. um 10:30 Uhr, anschließend Jause im Gemeindesaal.

Kindergottesdienste

Das Kindergottesdienst-Team freut sich auf euch! Für Kinder ab fünf Jahren jeden Sonntag parallel zum Erwachsenen-Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Christuskirche (Ausnahme: In den Schulferien findet kein Kindergottesdienst statt).



Familiengottesdienste

30.11., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst am 1. Advent.
24.12., 15 Uhr: Kinderweihnacht mit Krippenspiel
22.02., 9.30 Uhr: Schätzelfest-Familiengottesdienst
29.03., 9.30 Uhr: Familiengottesdienst am Palmsonntag

Im Anschluss an die Familiengottesdienste am 30.11., 22.02. und 29.03. laden wir herzlich zum gemeinsamen Mittagessen „Speisung der 5000“ um ca. 12 Uhr ein!

Krippenspiel Christuskirche und Völs

Alle interessierten Schauspieler*innen für das diesjährige **Krippenspiel in der Christuskirche** (24.12., 15 Uhr) treffen sich am So, 30.11., nach dem Familiengottesdienst zu einer ersten Besprechung. Dort erfahrt Ihr weitere Infos. Die Probe und Vorbereitung für das Krippenspiel findet am 23.12. von 15-18 Uhr statt. Anmeldung bis 27.11. erbeten an: jugend@innsbruck-christuskirche.at
Wie jedes Jahr gibt es auch ein **Krippenspiel in Völs** (24.12., 15.30 Uhr in der r.k. Emmauskirche)! Wer Interesse hat, daran mitzuwirken, bitte im Pfarramt der Christuskirche melden.

Schätzelfest

Alle Kinder der 2. und 3. Volksschulklassen laden wir zur Schatzsuche ein! Wir suchen einen Schatz, den man gut findet, wenn man sich gemeinsam auf den Weg macht, und der sich immer wieder neu entdecken lässt. Es ist der Glaube an Gott und seine Spuren in unserem Leben. Am Ende feiern wir das Schätzelfest mit Segnung der Kinder am 22. Februar 2026. Termine: 17.01., 31.01., 21.02.; Infos und Anmeldung unter: pfarramt@innsbruck-christuskirche.at

Das war ...



Familiengottesdienst und Gemeindefest mit Abschied von Pfarrerin Hofmeister

Zu Erntedank feierten wir zum letzten Mal Familiengottesdienst mit unserer Pfarrerin Hannah Hofmeister und verabschiedeten uns von ihr mit einem gelungenen Gemeindefest. Für die Kinder gab es verschiedene Stationen vom Schminken über Dosenwerfen, Zuckerwatte, Stoffdruck, Twister, Kastanienbasteln, Hau den Lukas und finnisches Kegeln bis zum Glücksrad. Wir wünschen Hannah alles Gute für ihren Neubeginn in der Pfarrgemeinde Jenbach.



Fotos: Auferstehungskirche

Das kommt ...

Familiengottesdienste

30.11., 10 Uhr: Familiengottesdienst am 1. Advent
24.12., 16.30 Uhr: Christvesper mit Krippenspiel

Kindergottesdienste

Jeweils sonntags um 10 Uhr parallel zum Gottesdienst für die „Großen“: 19.11., 11.01., 08.03.

Jungschar

In der Jungschar sind alle Kinder willkommen, die Lust auf Geschichten, Spiele, kleine Basteleien und natürlich auf eine gute Jause haben. Monatlich am Freitag, 16-18 Uhr in oder rund um die Auferstehungskirche
Krippenspielproben: 28.11., 5.12., 12.12. und 19.12.
Fr, 30.01.: „Wir sagen Danke“ mit einem Schoko-Fondue
Fr, 27.02.: Wir feiern den „Erzähle-ein-Märchen“-Tag
Fr, 27.03.: Wir gestalten die neue Osterkerze

Waldweihnacht

Am Sonntag, 21.12., findet auf der Hungerburg unsere traditionelle Waldweihnacht statt. Wir spazieren gemeinsam durch den Wald von Station zu Station, wo wir



die Weihnachtsgeschichte miterleben und wärmen uns anschließend am Lagerfeuer bei Tee und Keksen auf. Treffpunkt um 15.30 Uhr am Hermann-Buhl-Platz (zwischen Hungerburg und Nordkettenbahn).

Krippenspiel

Wie jedes Jahr starten wir wieder mit den Proben zu unserem Krippenspiel für Heiligabend. Wir hoffen und freuen uns schon auf viele Schauspieler, jüngere und ältere. Es ist für jeden etwas dabei: Kürzere und längere Rollen mit viel, wenig oder gar keinem Text. Termine für die Krippenspielproben: Freitag von 16-18 Uhr am 28.11., 05.12., 12.12. und 19.12.

Bei den Proben werden wir zuerst das neue Krippenspiel kennenlernen, die Rollen verteilen und lernen. Wir überlegen, wie wir uns verkleiden können und wie uns das Publikum gut versteht, nehmen uns aber auch Zeit, uns gegenseitig kennenzulernen und miteinander zu spielen und zu basteln.

Wir laden alle ein, die Christvesper zu besuchen und unser Krippenspiel anzuschauen am 24.12. um 16.30 Uhr.



Konfi Warm-Up Freizeiten

Im Herbst startete die Konfi-Zeit mit den beiden Warm-Up Freizeiten der Gemeinden. Vom 12.-14.09. kamen die Konfis der Auferstehungskirche auf den Nösslachjochhütten und vom 19.09.-21.09. die Konfis der Christuskirche im Jugendhaus Obernberg zusammen, um einander kennenzulernen und sich Gedanken über die Themen Taufe, Konfirmation und Abendmahl zu machen. Außerdem wurden alle beim Kerzen-Schmücken kreativ und haben ihre eigene, persönliche Konfi-Kerze gestaltet, die sie durch die gesamte Konfi-Zeit begleiten wird.



Fotos Reihe 1: Freizeit der Auferstehungskirche auf den Nösslachjochhütten (Fotos: Archiv Auferstehungskirche)
Fotos Reihe 2: Freizeit der Christuskirche in Obernberg am Brenner (Fotos: Werner Geißelbrecht, Jakob Dantine)

Termine

Konfi-Advent mit offener Adventandacht

Zur abschließenden Adventandacht im Rahmen des Konfi-Advents am 12.12. in der Christuskirche sind um 19.30 Uhr nicht nur die Konfis, sondern auch ihre Familien und alle Interessierten herzlich eingeladen!

Winterfreizeit „Snow's Up“ auf Nösslach

Bald ist es wieder soweit – der Winter kommt schneller, als man meint! Vom 27.12. bis zum 31.12. findet die Winterfreizeit für Jugendliche von 13 bis 17 Jahren auf den Nösslachjochhütten statt. Ihr könnt euch auf tolle Outdooraction, gutes Essen und ein tolles Freizeitprogramm freuen. Egal bei welchem Wetter und ob mit oder ohne Schnee, wir freuen uns auf eine actionreiche Zeit mit euch. Genauere Informationen und Anmelde-möglichkeiten findet ihr auf den Websites der Gemeinden. Bei Fragen oder Interesse bitte eine Mail an Felix Vesely & Team: noesslachfreizeit@gmail.com

Jugendtreff

Jugendliche ab dem Konfialter treffen sich mit Jugendreferentin Lilien Heit an ausgewählten Freitagen ab 17.30 Uhr zum Jugendtreff im Jugendraum der Christuskirche. Wir organisieren uns über eine Signal-Gruppe, daher empfehlen wir, die App herunterzuladen und der Gruppe beizutreten, um auf dem Laufenden zu bleiben. Der Beitritt ist über den QR-Code möglich. Termine: 05.12., 19.12., 16.01., weitere Termine folgen.



Ökumenisches Taizé-Gebet

Herzliche Einladung an alle, besonders an die Konfirmand*innen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, zum ökumenischen Taizé-Gebet am Dienstag, 03.02., um 19 Uhr in der Christuskirche. Veranstalter: Evangelische Jugend Salzburg-Tirol (Leitung: Diözesanjugendreferentin Sarah Fleischhauer), r.k. Dekanatsjugend Innsbruck und das Team des Taizé-Gebets der Christuskirche.

Gottesdienstorte

Christuskirche Innsbruck:

Martin-Luther-Platz, 6020 Innsbruck

Gemeindezentrum Innsbruck:

Technikerstraße 50, 6020 Innsbruck

Kreuzkirche Völs:

Friedensstraße 1, 6176 Völs

St. Georgskapelle Telfs:

Georgenweg 63, 6410 Telfs

Birgitz – röm.-kath. Pfarrkirche:

Dorfstraße, 6092 Birgitz

Seefeld – Pfarrkirche St. Oswald (Heiliger

Abend): Dorfplatz, 6100 Seefeld

Seefeld – Kapitelsaal (Winter):

Dorfplatz, 6100 Seefeld

Auferstehungskirche Innsbruck:

Gutshofweg 8, 6020 Innsbruck

Johanneskirche Hall:

Saline 1, 6060 Hall

Freud *und* Leid

Aus Datenschutzgründen sind in der Online-Version der Brücke an dieser Stelle keine Namen gelistet.

Die Brücke • diebruecke@innsbruck-christuskirche.at | **Impressum** • Medieninhaber, Herausgeber, Redaktion: Evangelische Pfarrgemeinden Innsbruck | Verlags- & Herstellungsort: 6020 Innsbruck | Druck: Wallig Druck, Innsbruck | Redaktionsteam: Rainer Dahnel, Andrew Doole, Birgit Egger, Katharina Nemeč. Nachdruck, Verwertung und Vervielfältigung nur nach vorheriger Zustimmung | Titelbild: Reinhold Saxl

Redaktionsschluss der nächsten Brücke: 6. Februar 2026

Pfarramt Christuskirche • Richard-Wagner-Straße 4 (Saggen) • Homepage: www.innsbruck-christuskirche.at

Kanzlei: **Christof Nemeč** • Mo. bis Fr., 9-12 Uhr • Tel.: +43 (0)59 1517 51101 • e-mail: pfarramt@innsbruck-christuskirche.at

Kirchenbeitrag: **Astrid Zehenter** • Mo. bis Do., 9-12 Uhr • Tel.: +43 (0)59 1517 51102 • e-mail: kirchenbeitrag@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrer **Werner Geißelbrecht** • Sprechstunde: nach Vereinbarung • Tel.: +43 (0)59 1517 51103 • e-mail: geisselbrecht@innsbruck-christuskirche.at

Pfarrerin **Silke Dantine** • Sprechstunde nach Vereinbarung • Tel.: +43 (0)59 1517 51105 • e-mail: s.dantine@innsbruck-christuskirche.at

OEZ Offenes Evangelisches Zentrum • e-mail: oez@innsbruck-christuskirche.at • Homepage: oez.innsbruck-christuskirche.at

Gemeindemanagerin **Katharina Nemeč** • Tel.: +43 (0)59 1517 51104 • e-mail: management@innsbruck-christuskirche.at

Kinder und Jugendreferentin **Lilien Heit** • Tel.: +43 (0)59 1517 51101 • e-mail: jugend@innsbruck-christuskirche.at

Kuratorin **Maria Kalcsics** • Tel.: 0676/87305603 • e-mail: maria@kalcsics.at

Klinik- und Gefängnisseelsorge: **Pfarrerin Ulrike Swoboda** • Tel.: 0699/10709630 • e-mail: ulrike.swoboda@evang.at

Haupt- und Kirchenbeitrags-Konto • Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Innsbruck-Christuskirche • IBAN: AT84 3600 0000 0057 0077

Spendenkonto • Evangelische Pfarrgemeinde A.u.H.B. Innsbruck-Christuskirche • IBAN: AT75 3600 0002 0057 0077

Pfarramt Auferstehungskirche • Gutshofweg 8 (Reichenau) • Homepage: www.auferstehungskirche.at

Kanzlei und Kirchenbeitrag: **Manuela Rantner** • Mo., Di., Do., Fr. 9-12 Uhr, Mi.14-17 Uhr • Tel.: 0512/34 44 11

• e-mail: pfarramt.innsbruck@auferstehungskirche.at

Pfarrerin **Assunta Kautzky** • Tel.: 0512/34 44 11 • Mobil: 0699/188775 33 • e-mail: assunta.kautzky@auferstehungskirche.at

Pfarrer im Schuldienst **Rainer Dahnel** • Tel.: 0699/18877557 • e-mail: rainer.dahnel@auferstehungskirche.at

Kinderreferentin **Brita Vesely** • Tel.: 0650/532 93 30 • e-mail: kinderreferentin@auferstehungskirche.at

Kurator **Erich Klemra** • Weissenbachstraße 3, 6060 Hall i.T. • Tel.: 0699/199 626 83 • e-mail: kurator@auferstehungskirche.at

Kirchenbeitrags-Konto • Evangel.Pfarrgemeinde A.u.HB Innsbruck Auferstehungskirche • IBAN: AT12 1200 0514 2800 1023

Spenden-Konto • Evangel.Pfarrgemeinde A.u.HB Innsbruck Auferstehungskirche • IBAN: AT82 1200 0514 2800 1024

Gottesdienstplan beider Gemeinden

	Hall	Auferstehungs- kirche	Christus- kirche	Völs	Gemeinde- zentrum	Telfs	Seefeld	Birgitz
30.11.: 1. Advent		10.00 FAM	9.30 FAM/AS	9.00 AS/AF				
07.12.: 2. Advent	10.00	18.00	9.30 AS/*	9.00 AS	10.30 AS			
14.12.: 3. Advent		10.00	9.30 AS/*			9.00 AS		
20.12.: Samstag			10.30 ZW					
21.12.: 4. Advent	10.00 MG	10.00	9.30 AS/*	9.00 AS	10.30 GA			
24.12.: Heiliger Abend	17.00	16.30 FAM	15.00 FAM	15.30 FAM/EM			17.30	
			17.00 ckCH					
			23.00 MiG					
25.12.: Christtag		10.00	9.30 AS/MiG	9.00	10.30			
26.12.: Stefanitag						9.00 AS		11.15 AS
28.12.: 1. So n. d. Christfest		10.00	9.30 AS					
31.12.: Altjahresabend		18.00 ök	17.00 MiG/AS	18.30 AS			16.00	
04.01.: 2. So n. d. Christfest	10.00	18.00	9.30	9.00 AS				
11.01.: 1. So n. Epiphantias		10.00	9.30 AS/*			9.00 AS	11.30 AS	
18.01.: 2. So n. Epiphantias	10.00 MG	10.00	10.15 ök/SA	9.00 AS	10.30 ök/AS			19.00 ök/AX
25.01.: 3. So n. Epiphantias		10.00	9.30 AS/PR/MiG/*			9.00		
01.02.: Letzter So n. Epiphantias	10.00	18.00 Kon	9.30 AS/*	9.30				
07.02.: Samstag			10.30 ZW					
08.02.: Sexagesimä		10.00	9.30 AS			9.00	11.30	
15.02.: Estomihi	10.00 MG	10.00	9.30 AS/PR	9.00	10.30			
21.02.: Samstag								18.00
22.02.: Invokavit		10.00	9.30 FAM/AS			9.00		
01.03.: Reminiszenz	10.00	18.00	9.30 AS/*	9.00				

• **A** (Abendmahl) • **AF** (Adventfeier) • **AS** (Abendmahl mit Saft) • **AX** (r.k. Pfarrkirche Axams) • **ckCH** (mit dem Chor der Christuskirche)
 • **EM** (r.k. Emmauskirche, kein eigener Gottesdienst in der Kreuzkirche) • **FAM** (Familiengottesdienst) • **GA** (Gottesdienst mit Gemeindeange) • **Kon** (mit Konfirmand*innen)
 • **MG** (Musikalischer Gottesdienst) • **MiG** (Predigtreihe „Starke Gefühle“) • **ök** (ökumenisch) • **SA** (r.k. Pfarrkirche Sagggen) • **ZW** (Zwergergottesdienst)

Dezember

Jänner

Februar